



# Weiterbildungsprogramm 2017



# Inhalt

Editorial	3
Flucht und Asyl	4
Transkulturelle Kompetenz	6
Migration und Trauma – Einführungs- und Vertiefungskurs	8
Strategien für den Umgang mit belastenden Situationen im Migrationskontext	10
Herkunftsländer von Asylsuchenden	12
Didaktische und methodische Grundsätze	14
Die Weiterbildungsabteilung der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH	15

Impressum  
Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH  
Weyermannsstrasse 10  
Postfach  
CH-3001 Bern



Dieses Zeichen steht für den gewissenhaften  
Umgang mit Ihrer Spende.

# Editorial

«Lernen ist Erfahrung – alles andere ist Information.»

Albert Einstein



Liebe Interessierte

Den vielfältigen Herausforderungen im komplexen Kontext von Berufsleuten im Migrationsumfeld kann mit dem Erwerb von transferorientierten Handlungskompetenzen begegnet werden.

Die Kursleitenden des SFH-Weiterbildungsprogramms sind erfahrene Bildungsfachpersonen im Migrationsbereich. Aufbauend auf Hintergrundinformationen, Fakten und Zahlen entwickeln die Kursteilnehmenden für den Berufsalltag konkrete Kompetenzen. Die Selbstreflexion hat in unserem Bildungsverständnis Priorität, daraus resultieren Veränderungen des eigenen Verhaltens und Handelns.

Unsere Kurse beschränken sich nicht auf die Vermittlung von Wissen, sondern wir gestalten Begegnungen. Asylsuchende und anerkannte Flüchtlinge geben Ihnen authentische Einblicke in ihre Erlebnisse auf der Flucht und in ihre Schwierigkeiten bei der Integration in der Schweiz.

Wir wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Sabine Aquilini  
Leiterin Bildung SFH

# Flucht und Asyl

Über 60 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht vor gewaltsamer Vertreibung, bewaffneten Konflikten und Menschenrechtsverletzungen. Eine Tatsache, die uns auch in der Schweiz betrifft: Unter uns leben rund 80 000 Asylsuchende, vorläufig aufgenommene Personen und anerkannte Flüchtlinge. Im Kurs «Flucht und Asyl» lernen Sie das Schweizer Asylverfahren kennen und setzen sich mit den Lebensumständen von Flüchtlingen auseinander. Neben Fakten und Zahlen und der Analyse von Fallbeispielen erfahren Sie Erlebtes aus erster Hand.

## Inhalt

Sie erfahren, wer in der Schweiz als Flüchtling anerkannt wird und wer nicht. Sie lernen das Asylverfahren kennen und setzen sich mit den damit verbundenen Herausforderungen auseinander. Eine anerkannte Flüchtlingsperson berichtet über ihre persönlichen Erlebnisse während der Flucht und bei der Integration in der Schweiz.

## Ziele

Die Teilnehmenden

- setzen sich aktiv mit Lebenssituationen von Flüchtlingen und Asylsuchenden auseinander;
- erhalten fundiertes Hintergrundwissen zu den Themen Flucht und Asyl;
- lernen die Grundzüge des Schweizer Asylverfahrens kennen.

## Methoden

- Fachreferate
- Diskussionen
- Analyse von Fallbeispielen
- Persönlicher Erfahrungsbericht einer anerkannten Flüchtlingsperson

## Zielpublikum

Berufstätige im Migrationsbereich, Lehrpersonen, Mitarbeitende von Kirchgemeinden, Behörden und Hilfswerken sowie weitere Interessierte.

Wir führen diesen Kurs auch bei Ihnen vor Ort für Ihr Team oder Ihre Organisation durch. Kosten CHF 1500.–

## Info

---

### Anzahl Teilnehmende

Maximal 18 Personen

### Orte

**1** Bildungszentrum Kalaidos  
Zimmer G3.401 im 4. Stock,  
Genfergasse 3, 3011 Bern  
(Nähe Bahnhof)

**2** Seminarzentrum Sälihof  
Seminarraum 2  
Riggenbachstrasse 8  
4600 Olten (Nähe Bahnhof)

### Dauer

Ein halber Tag

### Zeit

09:15 – 12:30 Uhr

### Kursleitung

Bildungsteam SFH

### Kosten

CHF 150.– inklusive Kursunterlagen, Getränke und Zwischenverpflegung.

CHF 75.– für Personen in Ausbildung (mit Bestätigung).

### Datum

**1** Montag, 20. Februar 2017

**2** Montag, 12. Juni 2017

### Anmeldeschluss

Jeweils 4 Wochen vor Kursbeginn

### Anmeldung und Information

[www.fluechtlingshilfe.ch/bildung](http://www.fluechtlingshilfe.ch/bildung)

# Transkulturelle Kompetenz

Wer mit Migrantinnen und Migranten als Kunden oder Klienten arbeitet, weiss, dass Fremdsprachen und Sachkenntnisse nicht genügen, um erfolgreich interagieren zu können. Es braucht zusätzlich transkulturelle Handlungskompetenz, damit Menschen unterschiedlicher Herkunft sich verstehen. Was bedeutet «kultureller Hintergrund»? Wie beeinflusst er die Kommunikation? Wo habe ich blinde Flecken? Solche Fragen diskutieren wir in diesem Kurs praxisnah mit Ihnen.

## Inhalt

Der Kurs vermittelt Wissen zum Begriff Kultur und zu den verschiedenen Wertedimensionen. Wir reflektieren unsere eigenen Prägungen und Werte. Unter der Leitung einer interkulturellen Vermittlerin diskutieren wir Ihre Fallbeispiele betreffend transkultureller Kommunikation und thematisieren Stolpersteine im Berufsalltag. Gemeinsam werden Lösungswege aus schwierigen Situationen erarbeitet. Informationen zum Migrations- und Fluchtland Schweiz ergänzen den Kurs. Die Schilderungen einer anerkannten Flüchtlingsperson über ihren persönlichen Integrationsprozess vermitteln, wie wichtig transkulturelle Kompetenz ist.

## Ziele

Die Teilnehmenden

- erkennen eigene kulturelle Prägungen und Werte;
- können ihren Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen reflektieren und verbessern;
- erhalten Hintergrundwissen zum Thema Migrations- und Fluchtland Schweiz;
- verfügen über Grundkenntnisse in transkultureller Handlungskompetenz und können sie in ihrem Berufsalltag anwenden.

## Methoden

- Fachreferate und Film
- Erfahrungsaustausch in Gruppenarbeiten
- Analyse von Fallbeispielen
- Persönlicher Erfahrungsbericht einer anerkannten Flüchtlingsperson

## Zielpublikum

Berufstätige im Sozial- und Sicherheitsbereich, Mitarbeitende von Behörden und im öffentlichen Dienst, NGOs sowie weitere Interessierte.

## Info

---

### **Anzahl Teilnehmende**

Maximal 18 Personen

### **Ort**

Seminarzentrum Sälihof  
Seminarraum 1  
Riggenbachstrasse 8  
4600 Olten (Nähe Bahnhof)

### **Dauer**

Zwei Tage

### **Zeit**

09:15 – 17:00 Uhr

### **Kursleitung**

Bildungsteam SFH

### **Kosten**

CHF 560.– inklusive Kursunterlagen, Getränke und Zwischenverpflegung (Mittagessen nicht inbegriffen)

CHF 280.– für Personen in Ausbildung (mit Bestätigung)

### **Datum**

Montag, 18. September und  
Dienstag, 19. September 2017

### **Anmeldeschluss**

Jeweils 4 Wochen vor Kursbeginn

### **Anmeldung und Information**

[www.fluechtlingshilfe.ch/bildung](http://www.fluechtlingshilfe.ch/bildung)

Wir bieten diesen Kurs auch speziell auf die Bedürfnisse Ihres Teams oder Ihrer Organisation zugeschnitten an. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.

# Migration und Trauma – Einführungs- und Vertiefungskurs

Migrantinnen und Migranten, die Krieg, Folter, Flucht oder einen schwierigen Aufnahmeprozess im Gastland erlebt haben, benötigen besondere Unterstützung. Viele leiden unter Traumatisierungen. Diese sind für die Betroffenen eine grosse Belastung, können jedoch von Ausenstehenden nur schwer erkannt werden. In diesen Kursen lernen Sie, was Traumata sind und wie man sie feststellt. Im Kurs werden Ihnen Handlungsmöglichkeiten für den beruflichen Kontakt mit traumatisierten Menschen vorgestellt und Sie setzen diese in praktischen Übungen um.

## Einführungskurs

Der Besuch des Einführungskurses ist Voraussetzung für die Teilnahme am Vertiefungskurs Migration und Trauma.

### Inhalt

Sie lernen, was unter einer Traumatisierung zu verstehen ist, wie sie entsteht und sich bei Betroffenen äussert. Die Folgen von Traumata werden sowohl für die Betroffenen als auch ihr Umfeld aufgezeigt. Sie werden auf Erkennungsmerkmale von Traumatisierungen aufmerksam gemacht und erhalten Instrumente für Handlungsmöglichkeiten im beruflichen Umgang mit traumatisierten Menschen.

### Ziele

Die Teilnehmenden

- verstehen, was Traumatisierungen sind und wie sie entstehen;
- erkennen Symptome von Traumatisierungen;
- erarbeiten und üben Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit traumatisierten Menschen.

## Vertiefungskurs

Das Gelernte aus dem Einführungskurs wird erweitert und vertieft. Sie erhalten die Gelegenheit, Ihre Fragen und Handlungsstrategien aus der Berufspraxis zu besprechen. Das Augenmerk richtet sich auf die Bewältigung von komplexen Situationen.

### Inhalt

An konkreten Beispielen vertiefen Sie Ihre im Einführungskurs erworbenen Kompetenzen. Ihre Schwierigkeiten im Umgang mit komplex traumatisierten Menschen werden aufgearbeitet. Weitere Themen wie «Soziales Trauma und Schmerzen» oder «Das Aussageverhalten der Asylsuchenden während Anhörungen» werden thematisiert.



## Ziele

Die Teilnehmenden

- frischen ihre Kenntnisse auf und erweitern sie;
- vertiefen Handlungsstrategien und kennen Kennzeichen langfristiger Folgen von komplexen Traumatisierungen;
- kennen besondere Verhaltensweisen von Traumatisierten;
- verstehen Zusammenhänge zwischen Traumatisierung und Aussageverhalten bei Anhörungen.

## Methoden

Fachreferate, Erfahrungsaustausch, Rollentraining

## Zielpublikum

Personen, die im Asyl- oder Migrationsbereich arbeiten und Interessierte.

## Info

---

### Anzahl Teilnehmende

Maximal 18 Personen

### Orte

- 1** PH Zürich, Raum LAA-M021  
Lagerstrasse 2  
8090 Zürich (Nähe Zürich HB)
- 2** Seminarzentrum Sälihof  
Seminarraum 1  
Riggenbachstrasse 8  
4600 Olten (Nähe Bahnhof)
- 3** Fachhochschule Bern  
Schwarztorstrasse 48  
3007 Bern
- 4** Bildungszentrum Kalaidos  
Zimmer G3.401 im 4. Stock  
Genfergasse 3  
3011 Bern (Nähe Bahnhof)

**Dauer** Ein Tag

**Zeit** 09:15 – 17:00 Uhr

### Kursleitung

Dr. Naser Morina, Psychotherapeut  
und wissenschaftlicher Mitarbeiter

am Ambulatorium für Folter- und  
Kriegsopfer des Universitätsspitals  
Zürich

### Kosten

CHF 320.– pro Kurstag, inklusive  
Kursunterlagen, Getränke und Zwi-  
schenverpflegung (Mittagessen nicht  
inbegriffen)

CHF 160.– pro Kurstag für Personen  
in Ausbildung (mit Bestätigung)

### Daten

*Einführungskurs:*

- 1** Freitag, 27. Januar 2017
- 2** Montag, 24. April 2017
- 3** Freitag, 20. Oktober 2017

*Vertiefungskurs:*

- 1** Freitag, 9. Juni 2017
- 4** Freitag, 17. November 2017

### Anmeldeschluss

Jeweils 4 Wochen vor Kursbeginn

### Anmeldung und Information

[www.fluechtlingshilfe.ch/bildung](http://www.fluechtlingshilfe.ch/bildung)

# Strategien für den Umgang mit belastenden Situationen im Migrationskontext

Stressige und schwierige Situationen im Arbeitsalltag können die eigene psychische Gesundheit und die Arbeitsfähigkeit negativ beeinflussen. Insbesondere Personen, die mit traumatisierten Menschen arbeiten, sind der Gefahr einer sekundären Traumatisierung ausgesetzt.

Ziele dieses Kurses sind das Bewusstwerden von heiklen Situationen und das Erlernen verschiedener Strategien, wie mit emotionalem Stress umgegangen werden kann. Die Teilnehmenden lernen Techniken zur inneren und äusseren Abgrenzung kennen, um dadurch ihre Psychohygiene zu stärken.

## **Inhalt**

Sie lernen, was aus wissenschaftlicher Sicht unter Stress zu verstehen ist, wie Stress entsteht und welche Auswirkungen er auf die Psyche und den Körper hat. Der Kursleiter vermittelt Ihnen Techniken und Strategien zur inneren und äusseren Abgrenzung. In praktischen Übungen lernen Sie, das theoretisch vermittelte Wissen anzuwenden.

## **Ziele**

Die Teilnehmenden

- kennen die Bedeutung von Stress und verstehen, wie Stress entsteht;
- erkennen den Zusammenhang von Stress mit ihrer eigenen Arbeit;
- können eigene physische und psychische Symptome von Stress erkennen;
- erarbeiten persönliche Strategien für den Umgang mit Stress.

## **Methoden**

- Fachreferate
- Erfahrungsaustausch
- Entspannungsübungen

## **Zielpublikum**

Personen, die im Asyl- oder Migrationsbereich arbeiten und weitere Interessierte.

## Info

---

### Anzahl Teilnehmende

Maximal 18 Personen

### Orte

- 1 Bildungszentrum Kalaidos  
Zimmer G3.401 im 4. Stock,  
Genfergasse 3, 3011 Bern  
(Nähe Bahnhof)
- 2 ZGP Zürcher Gesellschaft für  
Personal-Management  
Löwenstrasse 20, 8001 Zürich

### Dauer

Ein Tag

### Zeit

09:15 – 17:00 Uhr

### Kursleitung

Dr. Naser Morina, Psychotherapeut  
und wissenschaftlicher Mitarbeiter  
am Ambulatorium für Folter- und

Kriegsopfer des Universitäts-  
spitals Zürich

### Kosten

CHF 320.– pro Kurstag, inklusive  
Kursunterlagen, Getränke und  
Zwischenverpflegung (Mittages-  
sen nicht inbegriffen)

CHF 160.– pro Kurstag  
für Personen in Ausbildung  
(mit Bestätigung)

### Datum

- 1 Freitag, 19. Mai 2017
- 2 Freitag, 27. Oktober 2017

### Anmeldeschluss

Jeweils 4 Wochen vor Kursbeginn

### Anmeldung und Information

[www.fluechtlingshilfe.ch/bildung](http://www.fluechtlingshilfe.ch/bildung)

# Herkunftsländer von Asylsuchenden

Über länderspezifische Fluchtgründe ist oft nur wenig bekannt. Länderexperten und -expertinnen informieren über soziopolitische Hintergründe und die neusten Entwicklungen in verschiedenen Herkunftsländern von Asylsuchenden. Sie berichten von ihren Erkenntnissen aus aktuellen Recherchen.

## **Inhalt**

Die Inhalte der spezifischen Veranstaltungen werden laufend bekanntgegeben. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website: [www.fluechtlingshilfe.ch/bildung](http://www.fluechtlingshilfe.ch/bildung).

## **Ziele**

Die Teilnehmenden

- erhalten Informationen zu den politischen und sozialen Entwicklungen im betreffenden Land;
- lernen mehr über die Lebensbedingungen von Flüchtlingen in deren Herkunftsländern.

## **Zielpublikum**

Personen, die im Migrations- und Integrationsbereich arbeiten, Berufstätige in Bildungsinstitutionen, weitere Interessierte.

## **Informationen zur Durchführung**

Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Angebote (inklusive Preis und Dauer) auf [www.fluechtlingshilfe.ch/bildung](http://www.fluechtlingshilfe.ch/bildung).

## **Kursleitung**

Verschiedene Länderexperten und -expertinnen

## **Anmeldung und Information**

[www.fluechtlingshilfe.ch/bildung](http://www.fluechtlingshilfe.ch/bildung)

Transkulturelle Kompetenz

- 1) eigene Reflexion
- 2) Analyse v. Lebenspraxis
- Kulturelle und Lebenspraxis
- (a) macht mehr
- 3) Aufnahmefähigkeit
- gruppen



# Didaktische und methodische Grundsätze

## Grundverständnis

Die Weiterbildungen der SFH sind politisch und konfessionell neutral. Sie basieren auf einer vertrauensvollen Zusammenarbeit der Teilnehmenden mit der Kursleitung. Ein respektvoller Umgang ist uns wichtig.

Wir unterstützen die Teilnehmenden in der Entwicklung von Sozialkompetenzen und umsetzbaren Handlungskompetenzen.

Die Lernumgebung gestalten wir so, dass die Teilnehmenden aufbauend auf ihren eigenen Erfahrungen Bildungsinhalte erschliessen und ihre Handlungsspielräume Schritt für Schritt erweitern können.

## Zielsetzung

Ziel der Weiterbildungen ist es, den Teilnehmenden aktuelles Fachwissen bereitzustellen und inhaltliche Auseinandersetzungen zu fördern.

Wir ermöglichen den Teilnehmenden, ihr Handeln zu reflektieren und ihre Handlungskompetenzen zu erweitern. Die Weiterbildungen basieren auf den Kursbeschrieben und auf den Zielsetzungen und Erwartungen der Teilnehmenden.

## Kursleitende

Die Kursleitenden sind Expertinnen und Experten in ihrem Fach und verfügen über einen breiten Erfahrungshintergrund. Sie sind erfahrene Erwachsenenbildner/innen.

## Praxisbezug

Im Mittelpunkt steht die Handlungskompetenz. Die Teilnehmenden können in den Ausbildungssequenzen theoretische Modelle auf Praxisbeispiele beziehen und konkret anwenden. Instrumente werden vorgestellt und geübt.

## Methoden

Unsere Lernarrangements sind methodisch vielfältig und orientieren sich an den Zielgruppen und an den Anforderungen der Praxis. Wir ermöglichen den Teilnehmenden persönliche Begegnungen mit Flüchtlingen und Migrierten und ihren Geschichten.

## Feedback und Evaluation

Wir erfassen mündliche und schriftliche Rückmeldungen von Teilnehmenden und Auftraggebenden. Darauf aufbauend entwickeln wir unsere Angebote kontinuierlich weiter. Die Kursleitenden reflektieren ihr Handeln durch gegenseitiges Hospitieren, Feedbacks und Intervention.

# Die Weiterbildungsabteilung der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH

## Was bieten wir Ihnen?

Wir bieten politisch und konfessionell unabhängige Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit an. Unsere Angebote sind modular aufgebaut und können Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend zusammengestellt werden. Wir beraten Sie gerne bei der Vorbereitung. Unsere Erwachsenenbildungskurse sind nicht subventioniert und werden durch die Kursgebühren finanziert. Die verrechneten Kosten beinhalten Honorare und Spesen der Kursleitenden für die Durchführung, Kursorganisation und -administration, inhaltliche Vorbereitung und Grundlagenarbeit.

Mitwirkende anerkannte Flüchtlinge schulen wir und bezahlen ihnen faire Löhne.

Der Bildungsbereich ist mit dem Schweizerischen Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen eduQua ausgezeichnet. Ausserdem sind wir Mitglied der Bildungscoalition NGO und des BNE Netzwerkes éducation21.

## Wer sind wir?

Im Bildungsteam arbeiten kompetente Fachpersonen aus den Bereichen Bildung, Migration, Sozialwissenschaften und anerkannte Flüchtlinge mit. Seit vielen Jahren geben sie ihr Wissen und Können in Kursen und kundenspezifischen Angeboten zu den Themen «Transkulturelle Kompetenz», «Flucht und Asyl» und «Integration» weiter.

## Wer sind unsere Kundinnen und Kunden?

Unsere Kurse richten sich an Berufstätige aus dem Sozial- und Sicherheitsbereich, Mitarbeitende von Behörden, Nichtregierungsorganisationen, Kirchgemeinden und dem öffentlichen Dienst, ebenso an Lehrpersonen von staatlichen und privaten Institutionen.

Wir bieten auch erlebnispädagogische Bildungsveranstaltungen für Schulklassen an. Weitere Informationen finden Sie unter [www.fluechtlingshilfe.ch/bildung](http://www.fluechtlingshilfe.ch/bildung).